Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

vnd allam got lebenn
das kinder wenig men
schen zu vnsern zeiten
begriffen Das kumbt von
vnordnlicher lieb dy wir
haben zu vns selbs vnd
in tödtschen dingen Des
merckch ein figur in dem
euangelio Da ein jung
ling fragt vnsern herrenn
was er tun solt damit er
behalten wurd Da antt
wurt im der herr vnd sp
rach halt die gepot gots
Da sprach der jungling
herr ich han sy alzeit ge
halten Da antwurt im
kristus wilt du vollkome
men Do gee hin vnd ver
kauff all dem gut vnd
gib das armen leuten vnd
kum dann vnd volig mir
nach Also das du anbe
bunnder menschn wilt du
vollkomen werden so halt
dich dester lere mit sambt
deiner vernunfft so kumbst
du wol in die schul kristi
dardinn man selbe kunnst
lernen ist pessr dann vn
der weist vnd gelert so ist
die lerchst zu predigenn
Wann also spricht sand
Bernhart die grobenn
menschen aus vil predi
genn mugen sy hart ein
wenig begreiffen Aber
die vernunfftigen vnd dy
andachtigen menschen
aus wenig worten zie
hen sy vil hausamer ler
vnd vnderweisung als der
gelerthen oben an dem
ursamigk dits püechlens
wernnt ist Da ich auch
also geantwurt han ein
erbern person der das puechl
geschriben hat wie ich im
kurtzen worten etwas sag
ten wolt aber derselben
wort auslegung solt der
vernunftig mensch selbs
suchn in vbung vnd in
andacht gotlicher hilff

das der mensch nicht hier
en sol zekomen pey zeitn
in ein puessweczigs wesen

Ditch ist zu dem lesn
gar ein merckliche
28 figur in dem euangelio dy
da wasst diennt den tragn
vnd sawmigen menschen
zu der bekerung ein iu
mgling wolt sich eben
zu kristo vnd begert krist
das er seinen vater beglei
eb Da wolt im der her
saul zeit nicht erlaubn
vnd sprach zu im lasse
die toten die toten begrabn
vnd kum vnd volig mir
nach O wie gar sawmig
pistu lieber mensch dem
armen sele mügen dich al
lew wort oder ebenpild
in disem puechlein nicht